



**144. FDF-Präsidiumssitzung**  
am 13. März 2019  
FLORISTPARK Gelsenkirchen  
PROTOKOLL

Teilnehmer:

Klaus Götz	Präsident LV Baden-Württemberg (am 14. März entschuldigt)
Erni Salzinger-Nuener	Präsidentin LV Bayern
Barbara Storb	Geschäftsführerin LV Bayern
Monika Brandl	Vorstand LV Bayern
Klaus-Peter Schmidt	Präsident LV Berlin-Brandenburg
Corinna Schroeder	Präsidentin LV Hamburg
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Hamburg und FDF Nord
Ulrike Linn	Geschäftsführerin LV Hessen
Gabriele Link	Präsidentin LV Hessen
Martin Müller	Präsident LV Niedersachsen
Kai Jentsch	1. Vorsitzender FDF Nord
Petra Spring	Vorstand LV Nordrhein-Westfalen
Christoph Rönnecke	Geschäftsführer LV Nordrhein-Westfalen
Andrea Reiprich	Präsidentin LV Rheinland-Pfalz
Carola Holzer	Präsidentin LV Saar
Susanne Storb	Geschäftsführerin LV Saar
Annegret Petasch	Präsidentin LV Sachsen
Vera Löwe	Geschäftsführerin LV Sachsen
Manuela Goohsen	Geschäftsführerin LV Sachsen-Anhalt
Kerstin Dallmann	Präsidentin LV Sachsen-Anhalt
Helmuth Prinz	Präsident FDF e.V.-BV
Cornelia Pommerenke	Vizepräsidentin FDF e.V. – BV
Heinrich Göllner	Vizepräsident FDF e.V. – BV
Michael Rhein	Schatzmeister FDF e.V. – BV
Mareike Höfken	FDF Bundesverband
Nicola Fink	FDF Bundesverband
Gäste am 14.03.2019	
Stefan Gegg	Fleurop AG
Tina Steger	LV Hessen

13.3.2013 ab 16.00 Uhr

**Helmuth Prinz eröffnet im Anschluss an die FDF-GmbH Sitzung die interne Präsidiums-Sitzung mit dem Top 8 / Verschiedenes**

### Deutsche Meisterschaft der Floristen /DMF 2020

Der Landesverband Bayern hatte schriftlich beim BV beantragt, über die zukünftige Durchführung der Deutschen Meisterschaft im Präsidium zu beraten. Hintergrund : der Vertrag von FDF und Fleurop über die gemeinsame Durchführung der DMF ist 2018 ausgelaufen, es stehen also Verhandlungen über die Vertragsverlängerung zwischen FDF und Fleurop an. Helmuth Prinz kündigt an, dass die Fleurop voraussichtlich im Juni zu Vertragsverhandlungen einlädt, in denen die zukünftige Austragung der DMF festgelegt werden soll. Für diese Verhandlungen will der FDF vorbereitet sein. Das Gremium entscheidet deshalb ein Positionspapier zu entwickeln, welches als Verhandlungs-Grundlage für die Gespräche mit der FLEUROP über die nächste DMF 2020 genutzt werden soll. Grundlegend befürwortet das Präsidium die gemeinsame Austragung der DMF 2020 durch Fleurop und FDF. Für die anstehenden Vertragsverhandlungen wird eine FDF-Delegation benannt. Sie besteht aus: Helmuth Prinz, Heinrich Göllner, Kai Jentsch, Klaus Götz, Erni Salzinger-Nuener. Die folgenden Punkte/Themen werden im Gremium besprochen und sollen FDF-seits in die Vertragsverhandlungen eingebracht werden.

#### **Positionen**

- Öffentlichkeitswirkung der DMF muss gewahrt bleiben!
- aus einigen Landesverbänden kommt die Anregung/das Angebot, die DMF an wechselnden Standorten durchzuführen
- Unabhängig davon wird die Ausführung der DMF in Berlin im Vorstand und dem Präsidium sehr befürwortet
- Die Abläufe von Eröffnung und Siegerehrung müssen von beiden Seiten sehr genau abgestimmt werden (Protokoll!)
- Einbeziehung des FDF-Präsidenten in die Siegerehrung muss gesichert sein
- Fokus auf die DMF / keine weiteren Events und Veranstaltungen drum herum
- Die schriftliche Korrespondenz (Ausschreibung, Regularien etc) sollten aus einer Hand und nur über den FDF versendet werden.
- Gleichwertige Darstellung von FDF und Fleurop auf allen Werbeträgern und in der gesamten Kommunikation zum Beispiel : DMF 2020 by Fleurop und Fachverband Deutscher Floristen/FDF“.
- Entsprechend: genaue Abstimmung über Layout, Inhalt und Positionierung aller Werbeträger (Banner, Rollups, T-Shirts, Publikationen etc) Logos von FDF & Fleurop

- Ein Kompromiss könnte sein : Fleurop hat "Lufthoheit" (große Banner), FDF hat "Boden-Hoheit" (Rollups)
- Generell gilt es die Formulierung im derzeitigen Vertrag zu überdenken bzw. neu zu formulieren, der zufolge sich die Fleurop stärker im Außenverhältnis präsentiert und der FDF im Innenverhältnis.
- Leistung, Kompetenz und Knowhow des FDF darstellen und sich darauf in der Verhandlung über die DMF 2020 beziehen (dazu gehört auch die Akquise der Sponsoren, die zum Teil über den FDF erbracht wird)
- Das Beobachter- Team hat sich als sehr sinnvoll erwiesen und sollte möglichst wieder eingesetzt werden
- Die Möglichkeit, dass die Teilnehmer mit 2 unterstützenden Assistenten anreisen konnten, war sehr positiv.
- Das Startgeld für die Teilnehmer sollte angepasst werden an die Tatsache, dass die Teilnehmer mit 2 Assistenten anreisen. (2018 Startgeld : 1.000€ )
- Finale Abrechnung der DMF 2018 als Orientierung für die Kalkulation 2020

\*\*\*\*\*  
 Helmut Prinz bittet abschließend darum, dass die Landesverbände weitere Vorschläge für dieses Positionspapier schriftlich bis Ende März 2019 ergänzen.  
 \*\*\*\*\*

### Top 5 / Vorbereitung für die Tarifverhandlung am 18.3.2019

Am 18. März ist eine Verhandlung der Sozialpartner über den Floristen-Tarif in Kassel anberaumt. Kai Jentsch, der Vorsitzende des FDF-Tarifausschusses, erläutert die aktuelle Tarif-Situation. Nachdem die IG BAU den geltenden Floristen-Entgelttarif West fristgerecht zum 31. Dezember 2018 gekündigt hat, haben sich am 6.12.2018 die Tarifkommissionen des FDF und der IG BAU in Kassel zum Sondierungsgespräch getroffen. Die Tarif-Verhandlung wurde seitens der IG BAU von Sarah Kuschel und Jörg Heinel geführt. Nach einem dreieinhalbstündigen Austausch der Positionen wurde das Gespräch beendet, weil die Positionen der Tarifkommissionen von FDF und IG BAU zu weit auseinander lagen. Um weiterhin Verhandlungswillen zu zeigen, hat die FDF-Tarifkommission einem neuen Verhandlungstermin im März 2019 zugestimmt. Problematisch aus Sicht der FDF-Tarifkommission waren nicht nur geforderte Tarif-Erhöhungen und (geringe) Vertragslaufzeiten seitens der Gewerkschaft, sondern insbesondere die Problematik, dass die FDF-Tarifvertreter in dem Gespräch mit einem **Entgelttarif-Vertrag für die Beschäftigten in den Gartenbaubetrieben einschließlich Floristik-Bereich in Mecklenburg-Vorpommern** konfrontiert wurden, der für die Floristen einen Ecklohn von 11€ ab 1.11.2018 und ab dem 1.5.2019 einen Ecklohn von 11.50€ vorgibt. Auch die Azubi-Löhne für Floristik-Auszubildende sind darin erfasst ab 1.11.2018 (1. Jahr: 630€/ 2. Jahr: 700€ / 3. Jahr: 800€). In diesem regionalen Vertragswerk sind die Floristen-Tarife den Gärtnerтарifen nahezu gleich gestellt und deutlich (um 8%) über dem FDF-Entgelttarif angesetzt.

Kai Jentsch erläuterte die daraus resultierenden Probleme: Das Vertragswerk des Gartenbaus in Mecklenburg-Vorpommern verzerrt die Wahrnehmung über die Realitäten in der Branche. Die FDF-Tarifkommission sieht sich mit der Problematik konfrontiert, dass die Gewerkschaft keinen Verhandlungs- und Abschlusswillen erkennen lässt. Der Organisationsgrad der IG BAU in der Floristik ist gering (1 bis 2%, vielleicht 200 bis 300 Mitglieder bundesweit), die Floristik-Branche deshalb vergleichsweise uninteressant.

Trotz der sich daraus ergebenden sehr schwierigen Ausgangsposition für den FDF-Tarifausschuss, ist das Präsidium einig, dass die Rolle des FDF als Tarifpartner unbedingt zu wahren ist. Die Sozialpartnerschaft des FDF ist entscheidend für die Wahrnehmung des Verbandes als Arbeitgeber-Vertretung sowie das vom FDF ausgehandelte Tarifgefüge ein wichtiges Argument für die Mitgliedschaft. Fazit: Nach einer intensiven Erörterung dieser komplexen Problematik formuliert Kai Jentsch sein Ziel, die Tarifuntergrenzen im Westen soweit der Realität anzupassen, das die Branche aus der "untere-Lohngruppen-Debatte" heraus kommt. Er appelliert in diesem Zusammenhang auch dazu, in der Politik dafür zu werben, dass Mindestlöhne von der Lohnsteuer befreit werden, denn das ist kontraproduktiv. Den Osten möchte Kai Jentsch zunächst aus der Tarif-Verhandlung herausnehmen. Als ein Ansatz für den neu auszuhandelnden Westtarif wird eine lange Laufzeit (3 Jahre) angestrebt.

Das Präsidium spricht dem FDF-Tarif-Ausschuss abschließend das Vertrauen und ein Mandat für die anstehende Tarif-Verhandlung in Kassel aus. Die Ergebnisse werden zeitnah an die Landesverbände kommuniziert. Kai Jentsch bittet dringend darum, dass aus den Landesverbänden weitere Vertreter für den FDF-Tarifausschuss genannt werden. Andreas Richter hat mehrfach bestätigt, dass er aus dem Tarif-Ausschuss ausscheiden möchte und es wird dringend ein Nachfolger für ihn gesucht. Aber auch darüber hinaus sind ehrenamtliche Experten gefragt, die an diesem wichtigen Thema mitarbeiten.

### **WorldSkills 2020 in Kazan**

Erni Salzinger-Nuener berichtet, dass der FDF Bayern erneut angefragt worden ist, einen Teilnehmer zu den diesjährigen Worldskills in Russland (22.-27.8.2019 in Kazan) zu entsenden. Nach reiflicher Überlegung hat der FDF Bayern entschlossen, sich erneut in diesem Bereich zu engagieren. Ende März richtet der Landesverband deshalb einen Vorentscheid aus, zu dem der Landesverband weitere NewComer aus anderen Bundesländern über die FDF LVs einlädt. Mitwirken könne junge Floristen, die im August nicht älter als 23 Jahre alt sind. Es müssen nur die Reisekosten übernommen werden. Derzeit nehmen vier bayerische Floristen an diesem Vorentscheid teil. Der Sieger wird vom FDF Bayern in den weiteren Vorbereitung und der Teilnahme an den Worldskills 2020 in Russland unterstützt. Der FDF Bayern möchte diese Einladung als Angebot verstanden wissen, mit dem die übrigen Landesverbände junge Talente aus ihren Reihen aufbauen und unterstützen können. "Wir sind alle sehr international unterwegs. Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschlossen, uns auch in diesem Jahr wieder im Thema Worldskills zu engagieren", schloss Erni Salzinger-Nuener ihre Ausführungen zu den Worldskills ab.

## Präsidiums-Sitzung am 14.3.2019 / 2. Teil

### TOP 1

#### Eröffnung und Begrüßung

Herr Prinz eröffnet die Sitzung und begrüßt das FDF-Präsidium. Herr Gegg von der Fleurop kommt um 9.30 Uhr dazu. Der ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer hat abgesagt, Helmut Prinz ist gebeten, Grüße vom ZVG auszurichten.

### TOP 2

#### Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Die Einladungen wurden ordnungsgemäß und fristgerecht verschickt. Dem wird nicht widersprochen. Somit ist die Präsidiumssitzung beschlussfähig; Stimmberechtigt sind insgesamt 12 Landesverbände

### TOP 3

#### Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.8.2018 in Gelsenkirchen

\*\*\*\*\*

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

\*\*\*\*\*

### TOP 4 / Berichte

#### 4.1. Geschäftsführender Vorstand

Herr Prinz gibt einen Rückblick auf die Vorstandsarbeit anhand einer Power Point Präsentation. Er stellt besondere Highlights heraus: darunter u.a. die IPM ESSEN 2019, die internationalen Ausbildungskooperationen und die Nachwuchsförderung im #floralproject 3.0 .

#### 4.2. Zentralverband Gartenbau e.V.

Es ist kein Vertreter des ZVG anwesend.

#### 4.3. Fleurop AG

Herr Prinz begrüßt Herrn Gegg im Präsidium. Helmut Prinz informiert darüber, dass das Präsidium ein Gremium bestellt hat, dass die Vertragsverhandlungen im Namen des FDF führt. Es wird aus 3 bis 4 Personen bestehen. Die Vertragsverhandlungen sollten Mitte des Jahres stattfinden. Die Fleurop wird dazu einladen.

Herr Gegg will vorstellen, wie sich die Fleurop verändert hat und verändern wird unter dem Motto 2020 / 2025. Der Leitgedanke : Florist = Erfolg!

Die Ausgangsfrage: Wie können wir Floristen so stärken, dass sie in Zukunft erfolgreich sind. Ein Thema sind "mehr Fleurop-Aufträge", jedoch wissen alle Beteiligten, dass diese nicht unbegrenzt nach oben steigerbar sind. (1.4 Millionen Aufträge derzeit/pro Jahr). Die Fleurop will deshalb an den folgenden Positionen ansetzen.

## 1) Einkauf (gemeinsamer Einkauf für Bedarf/Schnittblumen und Serviceleistungen)

Fleurop hat ein **Einkaufsportale Bedarfshandel** (FloristShop) für Floristen aufgebaut! Derzeit 5 Millionen Euro Umsatz. Hintergrund: die Einkaufsmöglichkeiten im Großhandel verändern sich.

Fleurop hat parallel begonnen einen **Schnittblumen-Handel** aufzubauen, weil es für Floristen immer schwieriger wird, sich mit guten Qualitäten zu guten Preisen zu versorgen. Kooperation mit FleuraMetz, Omniflora, GreenZone.

Herr Gegg fordert eine Qualitätssicherung / Qualitäts-Standards für die Branche! Denn er geht davon aus, dass der "Sichtkauf in 10 Jahren Geschichte sein wird!" Herr Gegg warnt eindringlich vor der Problematik "Schadstoff-Belastung bei Schnittblumen". Die Fleurop hat ein Testlabor beauftragt, in dem regelmäßig Blumen getestet werden. Die Ergebnisse sind verheerend. "Das fliegt uns irgendwann um die Ohren!" Supermarkt-Schnittblumen schneiden hingegen relativ gut ab (Das Ergebnis hat viel mit kurzen Stielängen und kurzen Wuchszeiten zu tun)

**Service-Leistungen:** In diesem Bereich bietet die Fleurop verschiedenen Leistungspakete wie u.a. Versicherungen, Fleurop-Kasse etc....

2) **Marketing für die Branche** : es werden weiterhin Branchen-Kampagnen stattfinden, die Fleurop hat dafür ein erhebliches Budget bereit gestellt

3) **Floristen als Verkäufer und Unternehmer stärken mit div. Vertriebsmodellen** (Strauß der Woche, Kräuter-Offensive...)

Neue Vertriebsmodelle werden nicht nur aktionsgebunden entwickelt, sondern es werden auch Shop-Konzepte in unterschiedlichen Styles/Levels angeboten.  
zB : 360° in Berlin

4) **Fleurop-Akademie : Aus- und Weiterbildung für die Branche**  
Fleurop hat die Blooms-Online-Akademie aufgekauft und in die Fleurop-Akademie umgewandelt (Fleurop setzt auf Online-Vermittlung/Education - "Das ist die Zukunft"). Priorität haben derzeit Ausbildungsmodule für Azubis. Alle Azubis sind eingeladen, dieses Portal für die eigenen Prüfungsvorbereitungen zu nutzen.

Erni Salzinger-Nuener weist darauf hin, dass es große Begriffs-Differenzen in dem Fleurop-Online-Portal bzw. den früheren "Blooms-Lernkarten" und den etablierten Begrifflichkeiten im Lehrplan und den Abschlussprüfungen gib. Das führt zu Irritationen, die Auszubildenden sind die Leidtragenden. Stefan Gegg bittet eindringlich darum, dass der Verband sich diesem Thema widmet. Er fragt eine Liste an, in dem die Begriffs-Differenzen aufgeführt und vereinheitlicht werden. Das Präsidium weist darauf, dass diese Irritation und die neuen Begriffe durch Blooms motiviert sind ("Hier hat sich etwas verselbstständigt"). Im Rahmenlehrplan und den Abschlussprüfungen gibt es hingegen klare Vorgaben und ein klares Regelwerk. Stefan Gegg appelliert an den FDF, falsche oder irritierende Begriffe möglichst schnell zusammen zutragen und der Fleurop zu übermitteln. **Es wird abschließend ein Auftrag von FDF-Präsident Helmuth Prinz an den FDF-Ausbildungsausschuss formuliert, die Begrifflichkeiten abzugleichen, die in der Fleurop-Akademie und in den Ausbildungslehrplänen/Prüfungsvorgaben genutzt werden. Diese Liste soll der Fleurop vorgetragen**

**werden, so dass die Begrifflichkeiten in der "Fleurop-Akademie" entsprechend angepasst und korrigiert werden können.**

Im Nachgang wird die Pestizid-Problematik noch einmal sehr intensiv diskutiert. Herr Gegg appelliert dringend dazu, dieses Thema sehr ernst zu nehmen. Herr Prinz versucht, den ZVG für das Thema zu sensibilisieren, es findet aber dort nicht die Beachtung. Herr Prinz kündigt an, dass er auch in die Politik dieses Thema mitnimmt. Er fordert eine europäische Angleichung von Gesetzesvorgaben im Pflanzenschutz, denn die Vorschriften in Europa variieren von Land zu Land.

Herr Prinz bedankt sich und verabschiedet Herr Gegg aus dem Präsidium.

#### **Top 4.4. Florint**

Herr Göllner berichtet über die Aktivitäten im Europäischen Verband. Simon Ogrizek aus Slowenien wurde zum neuen Präsidenten gewählt und hat Mark Ward abgelöst.

Die Europäische Verbandsarbeit ist darauf angelegt die Mitgliedsverbände zu unterstützen. Derzeit wird eine Tool-Box entwickelt, die zu verschiedenen relevanten Branchen-Themen Instrumente (Ausbildung, Marketing, Ausbildung) vorhält, die den Ländern angeboten werden.

Auf der IPM ESSEN 2019 hat sich eine Arbeitsgruppe von florint getroffen, zu der Herr Göllner auch Tino Hoogterp eingeladen hat. Tino und er haben zum Thema Ausbildung und Handwerkskunst gearbeitet und ihre Erfahrungen eingebracht. In Split findet im Mai eine weitere Arbeitssitzung statt, in der u.a. der Europa-Cup 2020 (5./6.6.2020 Kattowitz) in Polen vorbereitet wird.

Beim World-Cup 2019 war Deutschland sehr gut vertreten. Nicht nur das hervorragende Ergebnis von Stephan Triebe war erfreulich, auch die Tatsache, dass Deutschland in der Jury mitgearbeitet hat und den Jury-Präsidenten gestellt hat.

Heinrich Göllner muss satzungsgemäß 2020 aus dem florint-Vorstand ausscheiden. Helmuth Prinz bittet dringend darum, dass im Präsidium überlegt wird, wer seine Nachfolge antreten könne. Deutschland ist das beitragsstärkste Land und sollte auch zukünftig personell gut aufgestellt sein und im Board mitarbeiten!

#### **Top 4.5. Finanzstatus**

Die allgemeine Ergebnis und Planstand zum Stand 28.2.2019 im Bundesverband liegt den Anwesenden vor und wird von Michael Rhein vorgetragen. Bislang gibt es keinerlei Planüberschreitungen und der Verband wird voraussichtlich zum Geschäftsjahres-Ende 30.6.2019 mit neutralen Ergebnis abschließen. Helmuth Prinz bedankt sich bei den Vorstandskollegen, insbesondere bei Schatzmeister Michael Rhein für die wertvolle Arbeit in der Geschäftsstelle.

#### **Top 6 Aktuelles**

##### **Grüner Punkt**

Der Verband hat im "Grünen Punkt" einen neuen Rahmenpartner, der ein günstiges Basis-Paket zu 49€/Jahresbeitrag für handelsübliche Mengen und Fraktionen von Verpackungsmaterialien im Blumenfachhandel anbietet. Die entsprechenden Verträge können Mitglieder in einem eigens eingerichteten Online-Portal ab Ende März ab-

schließen. Es werden zudem kostenlose Webinare zum neuen Verpackungs-Gesetz angeboten.

### **Rechtsverordnung Abschlussprüfung Florist/in**

Aus Bayern liegt ein Antrag vor, den aktuellen Stand der Berufsneuordnung/Berufsentwicklung bzw. Berufsbild „Florist/in“ zu erörtern.

Herr Prinz erläutert, dass Geschäftsführung und Ausbildungsausschuss sehr irritiert über die jüngste Initiative der IG BAU ist : Diese hat nämlich anstatt der mit dem FDF verabredeten Änderung der Berufsneuordnung Florist/in, die nur wenige Formulierungen betrifft, nun eine komplette Neuordnung des Berufsbilds in das Gespräch gebracht. Dies entspricht nicht den ursprünglich getroffenen Verabredungen im Rahmen des vorangegangenen Sozialpartnerggesprächs und birgt große Risiken für den FDF. Denn im Zuge einer kompletten Neuordnung können viele Inhalte auf den Prüfstand gelangen, die aus Sicht des FDF unangetastet bleiben sollten. Worst case Szenario wäre eine komplette Unterordnung des Berufsbildes in einen grünen Ausbildungsberuf. Herr Prinz hat sich darauf hin mit Herrn Lapp vom Kuratorium der Deutschen Wirtschaft in Bonn in Kontakt gesetzt und um Klärung dieser Frage gebeten. Hierzu steht eine Antwort der Gewerkschaft noch aus. Frau Linn ergänzt, dass eine Berufsschulleiterin aus Frankfurt ihr mitgeteilt habe, dass sie von der Gewerkschaft zu einem Informationsabend über die Neuordnung des Berufsbildes Florist/in eingeladen worden sei. Nach Rücksprache mit dem FDF habe sich die Lehrerin jedoch schließlich gegen die Teilnahme entschieden.

Herr Prinz fasst zusammen, dass im Moment nur spekuliert werden könne, was die Zielsetzung der IG BAU bei dieser Initiative ist. Helmuth Prinz kündigt an, dass er das Gremium informiert, sobald es weitere Informationen gibt.

### **Initiative : #floralproject 3.0**

Helmuth Prinz kündigt an, dass die Initiative #floralproject 3.0 sich erfolgreich entwickelt. Das nächste große Projekt ist FDF-Eröffnungsschau #YOLO auf der BUGA Heilbronn.

Petra Spring ergänzt: Es ist eine Neuauflage des FDF-Flower-Festivals vom 28. bis 30. Juni im FloristPark geplant. Dazu werden die Mitglieder des floralprojects eingeladen, aber auch wieder junge Talente aus den Ländern. Diese sollten eine abgeschlossene Florist-Ausbildung haben und unter 30 Jahre alt sein. Sie informiert, dass die Länder die Übernachtungskosten, Reisekosten und die Organisation der Reise für ihre Schützlinge übernehmen sollten. Der BV übernimmt die Kosten für Orga und Durchführung des Festivals. Das Programm folgt. Die NewComer werden zum 29. und 30. Juni eingeladen, die "Floralprojectler" reisen bereits einen Tag früher an. Es können pro Landesverband 2 NewComer am Flower-Festival teilnehmen.

Bei der Eröffnungsschau der BUGA 2019 sind 16 Personen aus der Gruppe involviert. Die Kosten nur für die Unterbringung (4800€) sind immens! Petra Spring bittet in die Länder, ob diese ihre beteiligten "Floralprojectler" monetär unterstützen können. Herr Bergmann bittet um Mitteilung, welche "Floralprojectler" in die Hallenschau involviert sind. Petra Spring wird eine Teilnehmer-Liste für die Landesverbände erstellen.



## FDF-Fachausschüsse

Helmuth Prinz kündigt an, dass im September Wahlen zu den Fachausschüssen stattfinden. Er bittet darum, dass die Länder sich darauf vorbereiten. Insbesondere der Tarif-Ausschuss und der Wirtschafts- und Handelsausschuss benötigen dringend Unterstützung.

## Lob an die Geschäftsführung

Kai Jentsch lobt den Vorstand/die Geschäftsführung für die gute Bilanz in der GmbH. Das zeugt von guter Geschäftsführung. Er appelliert im gleichen Atemzug dazu, eine Zukunftsstrategie für den FDF zu entwickeln.

Er regt dazu an, dieses Thema im September beim Bundeskongress auf die Agenda zu setzen. Er bittet darum, dass aus jedem LV drei Wünsche formuliert werden sollen, die im Präsidium gemeinsam bearbeitet werden. Ziel ist ein klar formuliertes Konzept/eine Zukunftsstrategie für den Fachverband Deutscher Floristen. "Wenn wir keine Ziele definieren, können wir uns nicht auf den Weg machen!" Nach einer kurzen Diskussion, die auch Fragen nach der Nachfolge von Präsident Helmuth Prinz beinhaltet, bekräftigt Helmuth Prinz das Anliegen von Kai Jentsch und bittet die Länder, ihre Zukunftswünsche zeitnah einzureichen. Dann könne der Vorstand dieses Thema für den Bundeskongress im September vorbereiten.

Christoph Rönnecke regt an, die Mitgliederversammlung um 10.00 statt um 9.00 Uhr beginnen zu lassen. Der Vorstand will dieses prüfen.

Kai Jentsch lobt die Initiative #floralproject 3.0. Er regt an die jungen Floristen noch stärker mit erfahrenen Floral-Unternehmern im Verband zu vernetzen. Zum Beispiel könne der Verband auch bei Betriebsübernahmen unterstützen und Kontakte schaffen.

## TOP 7 Termin und Ort der nächsten Präsidiums-Sitzung

Ort: Gelsenkirchen – FloristPark International

Vorschlag: Freitag, 20.9.2019

\*\*\*\*\*  
**Ort und Termin werden zur Wahl gestellt. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.**

\*\*\*\*\*

Herr Prinz schließt die Sitzung um 12.30 Uhr und bedankt sich für die konstruktiven Gespräche.

  
Helmuth Prinz  
Präsident

  
Nicola Fink  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gelsenkirchen, den 14.3.2019